



Protokoll der 2. Gemeinderatsitzung

vom 25. Februar 2021, 19.30 bis 22.30 Uhr

im Mehrzweckraum Schulhaus Bühl

Teilnehmer	Bernhard Jöhr Sandra Nussbaumer Adrian Schluep	Andreas Schluep Adrian Grossenbacher
Gäste	zu Traktandum 11 Zu Traktandum 12	Urs Scheidegger, Umweltkommission Peter Hausammann, Vertreter Landi
Protokoll	Edith Friederich	

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 1. Sitzung vom 14. Januar 2021 wird genehmigt.

Rechnungen

Rechnungen werden gemäss separater Liste zur Zahlung angewiesen.

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 11. März 2021, 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Schulhaus Bühl.

**11 7.976 Grüngut, Kompostierung
Entsorgung Grüngut; Informationen durch Urs Scheidegger
und Beschlussfassung**

Adrian Grossenbacher: Im Zusammenhang mit dem Erstellen des Budgets 2021 hat man festgestellt, dass die Beseitigung des Grünguts nicht kostendeckend ist. Die Umweltkommission erhielt deshalb den Auftrag, die Spezialfinanzierung Abfall und insbesondere die Entsorgung des Grünguts hinsichtlich der Kosten zu untersuchen.

Urs Scheidegger, Mitglied der Umweltkommission und für das Recycling zuständig, hat die Grüngutentsorgung unter die Lupe genommen. In der Gemeinde Messen wird nicht das Verursacherprinzip verfolgt. Es ist somit schwierig, eine kostendeckende Grüngutentsorgung zu erreichen. Die Idee ist, dass sich in der Spezialfinanzierung Abfall die Einnahmen und Ausgaben die Waage halten. Einnahmen werden generiert über die Kehrrechtgrundgebühren für das Abführen der Abfälle sowie durch das Sammeln von Glas, Metall, Karton und Papier.

Die Sammlung des Hauskehrichts, Abgaben für den Altlastenfond (pro Tonne Hauskehricht), die Gemeindekompostierung des Grünguts, die Abfuhr von Glas, Metall, Karton, Papier etc. generieren wiederum Ausgaben.

Nach Verbrauch bzw. über die Kehrrechtsackgebühr wird die Verbrennung des Hauskehrichts direkt durch die Verbraucher bezahlt. Ebenso das Recycling des Kunststoffes oder die Entsorgung zusätzlichen Grünguts.

Die Abfallbeseitigung in Messen hat sich in den Jahren 2015 – 2017 folgendermassen entwickelt:

		Total	Pro Haushalt	Pro Person
Einnahmen		89'600		
Kehrrechtgrundgebühren		83'800	140	
Verkauf Glas, Metall, Papier		5'800		
Ausgaben		89'700	140	63
Abfallbeseitigung		46'500	73	32
Abfuhr Hauskehricht (Gast)	36'000			
Abfuhr Glas, Metall (Neuenschwander)	6'500			
Sammlung Papier, Karton, Sammeltag, ...	4'000			
Grüngut		34'600	54	24
Altlastenfonds		5'700	9	4
Anteil Lohn Werkmeister		2'900	5	2
Anteil Verwaltung		???		
KEBAG Sackgebühr		~56'000	87	39

Die Grüngutentsorgung macht zwischen CHF 30'000 und CHF 40'000 aus pro Jahr. Die Gemeinde hat einen Vertrag mit Jakob Spielmann, Messen. Dieser kümmert sich um die Annahme des Grünguts an einer zentralen Stelle pro Ortsteil, um die Lagerung auf einem befestigten Platz, die Aufbereitung und die Feldrandkompostierung.

Er ist zudem für die Bewilligung der Kompostierung zuständig und besucht regelmässig Kurse. Pro Tonne Grüngut erhält Jakob Spielmann CHF 120.—von der Gemeinde Messen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Menge an Grüngut stetig steigt. Sieht man sich die Kosten für die Entsorgung je Tonne an, so ist das System von Messen (Bring-System) im Vergleich mit anderen Grüngutentsorgungssystemen im Bucheggberg das kostengünstigste.

Auch Grüngutpässe, wie sie beispielsweise in Lüterkofen oder Lüterswil im Einsatz sind und auf das Verursacherprinzip hinzielen, verhindern nicht, dass hohe Beträge aus der allgemeinen Kehrichtgrundgebühr für die Grüngutentsorgung aufgewendet werden müssen. Zudem sind Entsorgungssysteme mit Grüngutpässen oftmals teurer als die Abrechnung über die Kehrichtgrundgebühr. Die Gefahr, dass das Grüngut im Wald entsorgt wird, ist entsprechend höher.

Möchte man in Messen auf das Verursacherprinzip umstellen würde das eine Vor-Ort-Abholung (Hausabholung) bedeuten oder zumindest viele Sammelpunkte. Eine Kontrolle wäre nötig. Mit der jetzigen Organisation ist beispielsweise ein Grüngutpass nicht gut vereinbar. Zudem müsste der Abfall in Containern und nur zu bestimmten Zeiten geliefert werden. Die Umstellung auf Hausabholung oder viele Sammelpunkte würde eine Verdoppelung der Kosten insgesamt bedeuten, weniger Flexibilität und mehr Kontrolle. Eine Änderung des Systems ist deshalb aus Sicht der Umweltkommission nicht sinnvoll.

Die Umweltkommission stellt aufgrund ihres Beschlusses vom 18.01.2021 den

Antrag

Das jetzige System der Grüngutentsorgung der Gemeinde Messen soll beibehalten werden.

Diskussion

Adrian Schlupe ist ebenfalls der Meinung, dass kein dringender Handlungsbedarf besteht. Über eine allfällige Gebührenerhöhung kann gut erst in zwei bis drei Jahren diskutiert werden.

Andreas Schlupe hingegen würde eine Erhöhung der Grundgebühr begrüßen, da die Defizite nur noch grösser werden. Abwarten bis ins 2024 ist aus seiner Sicht nicht sinnvoll. Auch Adrian Grossenbacher ist dieser Meinung, würde aber am System an sich nichts ändern.

Bernhard Jöhr ergänzt, dass heute lediglich über das System der Grüngutentsorgung, nicht jedoch über eine Gebührenerhöhung entschieden wird. Die Umweltkommission wird damit beauftragt, die Entwicklung der Gebühren genau zu beobachten und zu gegebener Zeit eine Gebührenerhöhung dem Gemeinderat beantragen.

Beschluss; einstimmig

Das jetzige System der Grüngutentsorgung der Gemeinde Messen soll beibehalten werden. Die Umweltkommission wird damit beauftragt, die Entwicklung der Gebühren genau zu beobachten und zu gegebener Zeit dem Gemeinderat eine Gebührenerhöhung beantragen.

12 4.221 **Zonenplan
Gesuch Landwirtschaftliche Genossenschaft, Messen,
betreffend Erweiterung Gewerbezone; Beschlussfassung
weiteres Vorgehen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es darf somit ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

13 1.1231.75 **Regionalfeuerwehr Limpachtal
Wahl Daniel Arni als Vizekommandant**

Daniel Arni war bislang Kommandant der Regionalfeuerwehr Limpachtal. Seit dem 1. Januar 2021 ist Reto Andres Kommandant. Nun muss der Gemeinderat gemäss §22 des Feuerwehrrreglements der Regionalfeuerwehr Limpachtal auf Vorschlag der Feuerwehrkommission einen Vizekommandanten wählen. Die Feuerwehrkommission schlägt Daniel Arni als Vizekommandanten vor.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat wählt Daniel Arni per 01.01.2021 zum Vizekommandanten der Regionalfeuerwehr Limpachtal.

Beschlussfassung Zulassung Michael Kohler zum Offizierskurs

Adrian Grossenbacher: Gemäss §22 des Feuerwehrrreglements der Regionalfeuerwehr Limpachtal ist die Ernennung und Beförderung sowie die Anmeldung von Unteroffizieren an den Offizierskurs Sache des Gemeinderates - auf Vorschlag der Feuerwehrkommission. Diese beantragt die nachträgliche Zulassung von

- Michael Kohler, Messen, zum Offizierskurs.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst die Zulassung von

- Michael Kohler, Messen,
zum Offizierskurs.
-

14 4.841 **Sauberwasserkanäle
Oberflächenabfluss Zelgli/Sandacker/Senneren;
Beschlussfassung Vorgehen betr. Schreiben Hans Wyss,
Messen**

Adrian Grossenbacher: Die Vereinbarung betreffend den Oberflächenwasserabfluss über Zelgli/Sandacker/Senneren ist rückwirkend auf den 01.01.2019 in Kraft getreten. Der Gemeinderat hat diese Vereinbarung am 20. August 2020 verabschiedet. Die Vereinbarung wird jedoch nur bis zum 31.12.2021 umgesetzt. Ab 2022 muss eine neue Vereinbarung ohne Entschädigung an die Bewirtschafter GB 364 ausgearbeitet werden. Die bestehenden Vereinbarungen sind per Ende 2021 gekündigt worden.

Dem Gemeinderat liegt nun ein Schreiben von Hans Wyss, Mitunterzeichnender der Vereinbarung, vor. Die Schneeschmelze zusammen mit den Regengüssen vom 28.01.2021 habe aufgezeigt, dass das Problem von Thomas Stoll und seinen Nachbarn durch die in der Vereinbarung beschriebenen Massnahmen gelöst wurde. Beim

ihm als Unterlieger allerdings ist das Problem des Oberflächenwassers verstärkt worden. Der Zustand sei nicht akzeptabel und ausserdem sei noch keine neue Vereinbarung in Sicht. Er erwartet eine Lösung des Problems.

Bernhard Jöhr ergänzt, dass Roland Iseli, Michael Kohler und Hans Wyss die Problematik vor Ort begutachtet haben. Leider gibt es noch keine optimale Lösung, am Grundprinzip soll aber festgehalten werden. Bernhard Jöhr schlägt vor, Hans Wyss einzuladen um das Problem zu besprechen. Die Vereinbarung soll grundsätzlich auch weiterhin ihre Gültigkeit behalten, die Entschädigung jedoch muss neu geregelt werden.

Diskussion

Der Gemeinderat ist mit dem vorgeschlagenen Vorgehen von Bernhard Jöhr einverstanden. Roland Iseli, Bauverwalter, soll Hans Wyss zu einem Gespräch einladen, um zusätzliche Abhilfemassnahmen treffen zu können. Ende Jahr muss der Gemeinderat die Entschädigung neu regeln.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst folgendes Vorgehen:

- An der Vereinbarung wird grundsätzlich festgehalten.
- Hans Wyss wird zu einer Besprechung eingeladen. Roland Iseli, Bauverwalter, wird damit beauftragt.
- Der Gemeinderat hat Ende Jahr die Entschädigung neu zu regeln.

**15 2.161 Pensionierte, Altersanlässe, Seniorenreise
Seniorenreise 2021 – Beschlussfassung Durchführung und
Termine**

Sandra Nussbaumer: Die Seniorenreise 2020 wurde aufgrund der Covid19-Pandemie um ein Jahr verschoben. Die Frage stellt sich nun, ob die Seniorenreise im 2021 durchgeführt werden kann oder nicht.

Diskussion

Grundsätzlich ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Seniorenreise im 2021 durchgeführt werden soll. Ob allerdings nur geimpfte Personen an der Reise teilnehmen können, ist noch unklar. Die Reisettermine sind noch nicht definiert und müssen noch in der Gesellschaftskommission besprochen werden.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Seniorenreise im 2021 durchgeführt wird. Die Gesellschaftskommission beschliesst die Reisedaten.

**16 1.300 Gemeindeversammlung
Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom
7. Dezember 2020**

Beschluss; einstimmig

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 wird genehmigt.

17 1.481 **Beiträge, Spenden, Vergabungen**
Beschlussfassung Beitragsgesuch 2021 der Krebsliga
Solothurn

Adrian Schluep: In den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat der Krebsliga Solothurn jeweils CHF 500.—gespendet. Auch für das Jahr 2021 liegt nun ein entsprechendes Gesuch vor.

Adrian Schluep stellt den

Antrag

Der Krebsliga Solothurn sei ein Betrag von CHF 250.—zu spenden.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt das Beitragsgesuch der Krebsliga und spendet einen Betrag von CHF 250.--.

Antrag Spende von Konto 5920.3636.00 Hilfsaktionen Inland
zugunsten „Verein Menschen helfen Menschen“

Bernhard Jöhr: André Kopp arbeitet auf der Alarmzentrale der Polizei des Kantons Solothurn. Durch das tägliche disponieren von Notrufen erfährt er von teils tragischen Schicksalsschlägen von Menschen im Kanton. Wegen dieser Erfahrungen wurde der Verein «Menschen helfen Menschen» mit Sitz in Solothurn, gegründet. Der Verein unterstützt Menschen, die durch schwere Schicksalsschläge getroffen wurden und sich in einer finanziellen Notlage befinden.

Bernhard Jöhr beantragt dem Gemeinderat, den Verein «Menschen helfen Menschen» mit einer einmaligen Spende über das Konto Hilfsaktionen Inland von CHF 2'000 zu unterstützen.

Diskussion

Der Gemeinderat ist sich uneinig, ob der Verein unterstützt werden soll oder nicht. Auch über die Höhe des Betrags wird intensiv diskutiert.

Beschluss; mehrheitlich

Der Gemeinderat genehmigt die Unterstützung des Vereins «Menschen helfen Menschen», Solothurn, mit von CHF 1'000 zulasten des Kontos Hilfsaktionen Inland.

18 7.981 **Kehrichtgebühren**
Einsprachebehandlung Kehrichtgrundgebühren
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es darf somit ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

19 1.462 **Mitteilungen Gemeindepräsidium**

Spitexverein Aare

Vergangene Woche fand eine Vorstandssitzung statt. Anhand einer Kundenumfrage wurde festgestellt, dass die Spitex sehr positiv wahrgenommen wird.

Das Jahr 2020 war aus bekannten Gründen ausserordentlich und wird die Gemeinden entsprechend mehr belasten. Weiter ist der Vorstand der Meinung, dass es einen einheitlichen Leistungsauftrag geben soll. Und schliesslich nahm der Vorstand Kenntnis davon, dass Milli Marti gerne etwas kürzertreten möchte. Die Geschäftsleitung soll künftig im Jobsharing ausgeübt werden. Die Stellenausschreibung läuft.

IG Quellenrechte Oberramsern

Bislang hat die IG Quellenrechte Oberramsern noch nicht auf das Schreiben des Gemeinderates vom Dezember 2020 reagiert. Gemäss Aussagen von Beat Wyss ist jedoch in Kürze mit einer Rückmeldung zu rechnen.

Beat und Adrian Wyss wünschten ein persönliches Gespräch mit Bernhard Jöhr, das vergangenen Mittwoch stattfand. Die beiden Herren haben das bisherige Vorgehen grundsätzlich in Frage gestellt. Bernhard Jöhr konnte den beiden Herren jedoch vermitteln, dass der Gemeinderat das Projekt weiterverfolge.

Nach wie vor will man - auch im Sinne der QuellKo - unbedingt eine gütliche Einigung finden. Hinsichtlich einer Entschädigung wäre es wünschenswert, wenn die Gemeinde nicht geizen würde. Sollten wider Erwarten dennoch Enteignungen die Lösung sein, hat der zugezogene Rechtsanwalt signalisiert, dass diese auf jeden Fall möglich wären.

Das weitere Vorgehen sieht vor, erneut eine Offerte für die weitere Begleitung des Projektes einzuholen u.a. bei der Firma Ryser Ingenieure AG, Bern.

Schulverband Bucheggberg

Bernhard Jöhr informiert über das Schreiben des Schulverbandes betr. der Neubesetzung des Vorstandes.

SlowUp 2021

Der SlowUp 2021 wird aufgrund der Covid19-Pandemie nicht durchgeführt.

800 Jahr Feier Messen

In Innenräumen dürfen sich gemäss Beschluss des Bundesrates auch weiterhin nur maximal fünf Personen in privatem Rahmen treffen. Da es sich gemäss Ansicht des Gemeinderats beim OK für die 800-Jahr Feier um eine nicht ständige Kommission handelt, darf die vorgesehene Sitzung am 15. März 2021 trotzdem stattfinden. Beat Stähli wird entsprechend informiert.

Schreiben Restkostenfinanzierung

Nach langem Hin und Her beteiligt sich der Kanton nun an den Kosten. Die Abwicklung der Anfragen läuft über den Kanton.

Dankesschreiben

Der Cutohof, Buchegg, bedankt sich beim Gemeinderat Messen für die grosszügige Spende von CHF 2'000.

Mittagstisch Messen

Eine Arbeitsgruppe aus dem Schulvorstand bestehend Vreni Meyer, Thomas Stutz, Silvia Hak und Bernhard Jöhr befasst sich mit der Zukunftslösung Mittagstisch. Als erstes müssen die finanziellen Aspekte zusammengetragen werden. Es wird bezüglich Standort Messen vorgeschlagen, sämtliche Kindergartenklassen im Schulhaus Ränzirain anzusiedeln und die Primarschule im Schulhaus Bühl. Dies würde aber einen Anbau Ost beim Schulhaus Bühl und bauliche Anpassungen im Schulhaus Ränzirain (Sanitäreinrichtungen, Garderoben) bedingen. Aber der Kindergarten Stähliweg würde somit für den Mittagstisch frei. Nun soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Bernhard Jöhr hat den Auftrag erhalten, für den Standort Messen und Lüterkofen Offerten einzuholen. Es geht dabei um den Anbau Ost Bühl und die Erweiterung des Kindergarten Stähliweg. In Lüterkofen soll

das Schulhaus aufgestockt werden. Eine Containerlösung könnte für Schnottwil die Lösung sein. Fakt ist jedoch, dass die Räumlichkeiten am Pfarrweg 4 in Messen nicht die Lösung sind. Laut Sandra Nussbaumer können nämlich keine neuen Kinder angenommen werden.

Ziele Kommissionen und Gemeinderat 2020 / Legislaturziele

Die Ziele für das vergangene Jahr sowie die Legislaturziele werden an der Sitzung im April besprochen.

20 1.461 Informationen

Sandra Nussbaumer

- Sozialregion BBL
Neu vom Gemeinderat Biberist als Leiter Sozialdienst gewählt wurde Marcel Lerch, ehemaliger Leiter Sozialdienst Aarwangen. Gekündigt hat nun ebenfalls Birsel Yenyol, welche nach dem Ausscheiden von Mike Kramer (31.12.2020) die Asylkoordination übernommen hat. Man schaut nun, ob im Asylbereich Pensenanpassungen (nach unten) ohnehin vorgenommen werden und die Stelle neu besetzt wird. Sandra Nussbaumer ist via Stefan Hug, Gemeindepräsident Biberist, und Lyla Khan (Verwaltungsleiterin) in den Prozess involviert.

Andreas Schluep

- Baukommission
Wohnungen Chauffeurenhaus: Die oberste Wohnung muss saniert werden, ansonsten ist eine Vermietung wohl nicht möglich. In der mittleren Wohnung wohnt jemand, der ursprünglich nur temporär in diese Wohnung eingezogen ist. Wohnung Schulhaus Balm: Die Wohnung wird nicht ausgeschrieben, da es einen Interessenten gibt. Über eine allfällige Mietzinssenkung wird noch diskutiert.
- Schulhaus Bühl
Offenbar fand auf dem Areal des Schulhauses Bühl wieder eine Party statt und es wurden Wände durch Sprayereien verunstaltet. Die unbekannte Täterschaft wurde durch Hanspeter Moser, Präsident Baukommission, angezeigt.
- Schützengesellschaft Oberramsern
In der Leitung der Wasserversorgung vom Schweinestall Beat Schluep ausgehend zum Schützenhaus Oberramsern war ein Leck, das jedoch im 2015 behoben wurde. Rund 5'000 Liter Frischwasser gingen dabei verloren. Beat Schluep hat der Schützengesellschaft Oberramsern dieses Wasser in Rechnung gestellt. Die Schützen sind mit ihrer Versicherung nun in Verhandlung. Der Gemeinderat seinerseits sichert den Schützen Oberramsern ein offenes Ohr zu.
- Umbau Schulhaus Brunnenthal
Im Budget ist eine Fünfjahresplanung bezüglich der Sanierung des Schulhauses. Nun ist ein Küchenumbau geplant, die Offerte beläuft sich auf über CHF 21'000 (exkl. Strom und sanitäre Anlagen), budgetiert wurde jedoch nichts. Der Gemeinderat ist dagegen, ausserhalb des Budgets Geld zu sprechen; der Küchenumbau muss bis ins 2022 warten.
Bernhard Jöhr schlägt weiter vor, mit der Bürgergemeinde Brunnenthal das Gespräch betreffend der möglichen Aufhebung des Nutzniessungsvertrages zu suchen. Ziel könnte sein, das Schulhaus Brunnenthal zu verkaufen, allenfalls der

Bürgergemeinde Brunenthal.

Adrian Grossenbacher

- Hecken
Von allen betreffend ihren zu schneidenden Hecken angeschriebenen Eigentümern haben bis auf sieben alle ihre Hecken wie verlangt zurückgeschnitten.

Adrian Schluep

- Internes Kontrollsystem - IKS
Am 25.02.2021 fand ein Webinar zum Thema «IKS – Internes Kontrollsystem» statt. Ebenfalls am Webinar teilgenommen hat die Finanzverwalterin Natalie Lüchinger. Fazit: Das IKS soll spätestens per 01.01.2023 in Betrieb genommen werden. Das Amt für Gemeinden will sich aber genügend Zeit lassen, um die Ziele zu definieren. Zitat Thomas Steiner, Leiter Amt für Gemeinden: Mut zur Lücke. Natalie Lüchinger wird einen möglichen Fahrplan erstellen. Als erstes soll die Übergabe der Finanzverwaltung abgeschlossen werden. Nach den Sommerferien wird mit einer Risikoanalyse in der Gemeinde begonnen.
- Übergabe Finanzverwaltung
Vorgesehen war, dass Natalie Lüchinger per 01.03.2021 Zahlungen tätigen kann. Bisläng ist leider noch nichts in diese Richtung geschehen. Auch die Kreditoren- buchhaltung wurde nicht wie gewünscht per 01.03.2021 eingerichtet.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf